

GESUNDHEITSWESEN

FACHSERIE

12

Reihe 3

Schwangerschaftsabbrüche

1986

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Juni 1987

Preis: DM 3,20

Bestellnummer: 2120300-86700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

Seite

Erläuterungen zur Statistik	4
T a b e l l e n t e i l	
1 Schwangerschaftsabbrüche nach Vierteljahren	5
2 Schwangerschaftsabbrüche 1986 nach Ländern, Familienstand und Alter der Schwangeren .	6
3 Schwangerschaftsabbrüche 1986 nach der Begründung des Abbruchs sowie Ländern und ausgewählten Großstädten	7
4 Schwangerschaftsabbrüche 1986 nach Ländern, Art des Eingriffs, Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft und Komplikationen	8
5 Schwangerschaftsabbrüche 1986 nach der Begründung des Abbruchs, Familienstand und Alter der Schwangeren	9
6 Schwangerschaftsabbrüche 1986 nach dem Alter der Schwangeren sowie vorangegangenen Schwangerschaften und deren Beendigung	10
7 Schwangerschaftsabbrüche 1986 nach Alter der Schwangeren und vorangegangenen Lebendgeburten	11
8 Schwangerschaftsabbrüche 1986 nach Zahl der von der Schwangeren versorgten Kinder sowie nach dem Alter der Schwangeren	11
9 Schwangerschaftsabbrüche 1986 nach Dauer der Schwangerschaft, Familienstand und Begründung des Abbruchs	12
10 Schwangerschaftsabbrüche 1986 nach Schwangerschaftsdauer in Wochen, Komplikationen und Art des Eingriffs	13
11 Schwangerschaftsabbrüche 1986 nach dem Ort des Eingriffs und Aufenthaltsdauer	14
12 Schwangerschaftsabbrüche 1986 nach Art des Eingriffs und Aufenthaltsdauer	14
Veröffentlichungsverzeichnis	15

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Erläuterungen zur Statistik

R e c h t s g r u n d l a g e / A u s k u n f t s p f l i c h t

Artikel 4 des Fünften Gesetzes zur Reform des Strafrechts vom 18. Juni 1974 (BGBl. I S. 1297), geändert durch Artikel 3 Nr. 2 des Fünfzehnten Strafrechtsänderungsgesetzes vom 18. Mai 1976 (BGBl. I S. 1213) in Verbindung mit § 10 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289).

P e r i o d i z i t ä t

Vierteljährliche Erfassung.

E r h e b u n g s t a t b e s t ä n d e

1. Angaben zur Person der Schwangeren: Alter, Familienstand, Zahl der von der Schwangeren versorgten Kinder, Zahl der vorangegangenen Schwangerschaften und deren Beendigung; nicht erfaßt werden Name und Anschrift der Schwangeren.
2. Angaben zum Schwangerschaftsabbruch: Begründung des Abbruchs (Indikation), Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, Art des Eingriffs, ggf. abbruchbewirkendes Medikament, beobachtete Komplikationen, Ort des Eingriffs, ggf. Dauer des Krankenhausaufenthalts.

E r h e b u n g / B e r i c h t s w e g

Grundlage der Erhebung sind die von den Ärzten ausgefüllten Zählblätter über die von ihnen unter den Voraussetzungen des § 218 a des Strafgesetzbuches (StGB) vorgenommenen Schwangerschaftsabbrüche. Die ausgeführten Schwangerschaftsabbrüche sind jeweils bis zum Ende des laufenden Kalendervierteljahres dem Statistischen Bundesamt anzuzeigen.

A u f b e r e i t u n g

Die Aufbereitung im Statistischen Bundesamt erfolgt nach einem Tabellenprogramm, das im Einvernehmen mit der vom Deutschen Bundestag eingesetzten "Kommission zur Auswertung der Erfahrungen mit dem reformierten § 218 StGB" beim Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit konzipiert worden ist. Die Ergebnisse werden vierteljährlich und jährlich aufbereitet.

V e r ö f f e n t l i c h u n g

Die Ergebnisse der Statistik der Schwangerschaftsabbrüche werden jährlich in der Fachserie 12, Reihe 3, veröffentlicht. Kurzgefaßte Ergebnisse werden vierteljährlich zusammengestellt und können vom Statistischen Bundesamt - Gruppe VII D - kostenlos bezogen werden.

A u s s a g e w e r t

Die Statistik liefert nur Angaben über Schwangerschaftsabbrüche, die im Bundesgebiet in zugelassenen oder berechtigten Einrichtungen vorgenommen und von den Ärzten, die einen Schwangerschaftsabbruch unter den Voraussetzungen des § 218 a StGB durchgeführt haben, dem Statistischen Bundesamt gemeldet werden.

Die Ergebnisse sind hinsichtlich ihrer Größenordnung und Entwicklung mit Vorbehalten zu betrachten, weil verschiedene Indizien darauf hindeuten, daß nicht alle Ärzte, die einen solchen Schwangerschaftsabbruch ausgeführt haben, ihrer Meldepflicht nachkommen; ferner muß mit einer gewissen Zahl von illegalen Abbrüchen gerechnet werden.

Die gegenwärtig verfügbaren Zahlen sind dennoch von Aussagewert, da man davon ausgehen kann, daß sie hinreichend zuverlässige Strukturangaben liefern, so z.B. über die Gründe von Schwangerschaftsabbrüchen, die verschiedenen Arten des Eingriffs und die damit verbundenen Folgen.

1 Schwangerschaftsabbrüche nach Vierteljahren

Gegenstand der Nachweisung	1985	1. Vj 1986	2. Vj 1986	3. Vj 1986	4. Vj 1986	1986
Anzahl						
Schwangerschaftsabbrüche insgesamt	83 538	20 721	21 444	21 037	21 072	84 274
je 1 000 Lebend- und Totgeborene	142,3	141,8	134,8	126,6	135,4	134,4
je 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren	6,1	x	x	x	x	6,3
Prozent ¹⁾						
Indikationen						
allgemein-medizinische	11,1	10,0	11,0	8,8	9,7	9,9
psychiatrische	1,6	1,5	1,6	1,5	1,3	1,5
eugenische	1,3	1,2	1,3	1,2	1,6	1,3
ethische (kriminologische)	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
sonstige schwere Notlage	84,3	85,3	84,5	87,3	86,0	85,8
unbekannt	1,7	2,0	1,5	1,1	1,3	1,5
Familienstand						
ledig	44,1	45,3	43,5	46,3	44,9	45,0
verheiratet	48,4	47,0	48,6	46,4	47,6	47,4
verwitwet	0,5	0,7	0,6	0,5	0,5	0,5
geschieden	5,5	5,7	5,7	5,7	5,8	5,7
unbekannt	1,4	1,4	1,6	1,2	1,3	1,4
Alter von ... bis unter ... Jahren						
10 - 15	0,1	0,0	0,0	0,1	0,2	0,1
15 - 18	3,3	2,3	2,7	3,3	3,3	2,9
18 - 25	31,6	30,5	30,5	31,5	31,7	31,1
25 - 30	23,2	24,4	23,5	23,8	23,9	23,9
30 - 35	19,3	19,1	19,3	19,4	19,4	19,3
35 - 40	14,1	15,1	15,4	14,4	14,4	14,8
40 - 45	6,0	6,6	6,6	5,8	5,7	6,2
45 - 55	1,3	1,3	1,1	1,0	0,9	1,1
unbekannt	1,0	0,8	0,8	0,6	0,5	0,7
Ort des Eingriffs						
Fachkrankenhaus und sonst. Kranken- haus	37,8	36,7	34,1	32,0	33,0	33,9
gynäkologische Praxis	62,2	63,3	65,9	68,0	67,0	66,1
Dauer der abgebrochenen Schwanger- schaften ... bis unter ... Wochen						
unter 6	5,3	5,3	5,1	7,3	7,0	6,2
6 - 8	33,6	32,1	33,5	35,3	35,1	34,0
8 - 10	37,3	36,9	38,0	35,9	35,7	36,6
10 - 13	16,4	18,1	16,5	14,7	15,0	16,1
13 - 23	1,5	2,0	1,5	1,5	1,9	1,7
23 und mehr	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
unbekannt	5,9	5,5	5,4	5,1	5,2	5,3
Art des Eingriffs						
Curettage	21,3	22,0	20,5	20,1	20,9	20,9
Vakuumaspiration	76,0	75,1	76,8	77,2	76,6	76,4
vaginale Hysterotomie	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
abdominale Hysterotomie	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1
Hysterektomie	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
medikamentöser Abbruch	1,8	2,2	1,7	1,8	1,9	1,9
unbekannt	0,7	0,6	0,9	0,6	0,4	0,6
Anzahl (Tage) ²⁾						
Durchschnittliche postoperative Aufenthaltsdauer	3,8	3,9	3,7	3,7	3,6	3,7

1) Schwangerschaftsabbrüche insgesamt = 100.

2) Ohne ambulante Fälle.

2 SCHWANGERSCHAFTSABBRUECHE 1986 NACH LAENDERN, FAMILIENSTAND UND ALTER DER SCHWANGEREN

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HDL- STEIN	HAM- BURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WJERT- TEM- BERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
ANZAHL												
SCHWANGERSCHAFTS- ABBRUECHE INSGESAMT	64 274	3 860	5 671	4 272	5 649	26 926	20 275	1 706	6 337	6 088	492	2 998
JE 1 000 LEBEND- UND TOTGEBORENE	134,4	166,5	362,3	61,5	742,2	155,3	388,0	46,2	62,0	52,0	46,7	161,1
JE 1 000 FRAUEN IM ALTER VON 15 BIS UNTER 45 JAHREN	6,3	6,7	16,5	2,7	39,5	7,3	16,5	2,2	3,0	2,5	2,2	7,6
FAMILIENSTAND												
LEDIG	37 918	1 853	3 033	1 791	3 073	10 902	9 623	715	2 456	2 613	187	1 670
VERHEIRATET	39 951	1 731	2 211	2 147	2 085	14 017	9 335	815	3 330	2 932	238	1 106
VERWITWET	461	19	21	30	26	167	72	14	57	45	-	10
GESCHIEDEN	4 805	224	300	234	447	1 493	902	133	436	415	65	156
UNBEKANNT	1 139	33	106	70	18	347	343	25	56	83	2	56
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
UNTER 15	68	6	4	5	9	20	11	1	5	3	2	2
15 - 18	2 447	119	104	199	144	787	564	66	212	173	20	59
18 - 25	26 179	1 210	1 894	1 302	1 830	8 113	6 484	516	1 925	1 784	144	977
25 - 30	20 115	872	1 548	880	1 523	6 349	4 999	392	1 302	1 375	107	768
30 - 35	16 281	716	1 048	729	1 076	5 439	3 929	294	1 214	1 155	101	580
35 - 40	12 502	586	703	718	762	4 052	2 882	264	1 055	1 020	80	380
40 - 45	5 200	270	278	325	245	1 753	1 055	130	479	463	33	169
45 UND MEHR	906	54	50	57	46	288	171	27	95	94	3	21
UNBEKANNT	576	27	42	57	14	125	180	16	50	21	2	42
PROZENT												
SCHWANGERSCHAFTS- ABBRUECHE INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
FAMILIENSTAND												
LEDIG	45,0	48,0	53,5	41,9	54,4	40,5	47,5	41,9	38,8	42,9	38,0	55,7
VERHEIRATET	47,4	44,8	39,0	50,3	36,9	52,1	46,0	48,0	52,5	48,2	48,4	36,9
VERWITWET	0,5	0,5	0,4	0,7	0,5	0,6	0,4	0,8	0,9	0,7	-	0,3
GESCHIEDEN	5,7	5,8	5,3	5,5	7,9	5,5	4,4	7,8	6,9	6,8	13,2	5,2
UNBEKANNT	1,4	0,9	1,9	1,6	0,3	1,3	1,7	1,5	0,9	1,4	0,4	1,9
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
UNTER 15	0,1	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,4	0,1
15 - 18	2,9	3,1	1,8	4,7	2,5	2,9	2,8	3,9	3,3	2,8	4,1	2,0
18 - 25	31,1	31,3	33,4	30,5	32,4	30,1	32,0	30,2	30,4	29,3	29,3	32,6
25 - 30	23,9	22,6	27,3	20,6	27,0	23,6	24,7	23,0	20,5	22,6	21,7	25,6
30 - 35	19,3	18,5	18,5	17,1	19,0	20,2	19,4	17,2	19,2	19,0	20,5	19,3
35 - 40	14,8	15,2	12,4	16,8	13,5	15,0	14,2	15,5	16,6	16,8	16,3	12,7
40 - 45	6,2	7,0	4,9	7,6	4,3	6,5	5,2	7,6	7,6	7,6	6,7	5,6
45 UND MEHR	1,1	1,4	0,9	1,3	0,8	1,1	0,8	1,6	1,5	1,5	0,6	0,7
UNBEKANNT	0,7	0,7	0,7	1,3	0,2	0,5	0,9	0,9	0,8	0,3	0,4	1,4

3 SCHWANGERSCHAFTSABBRUECHE 1986 NACH DER BEGRUENDUNG DES ABRUCHS. SOWIE LAENDERN UND AUSGEWAHLTEN GROSSSTAEDTEN

LAND ----- GROSS- STADT	DAVON NACH DER BEGRUENDUNG DES ABRUCHS												
	INS- GESAMT	ALL- GEMEIN- MEDIZ. INDI- KATION	PSYCHIA- TRISCHE INDI- KATION	EUGE- NISCH INDI- KATION	ETHISCHE (KRIMI- NOLOG.) INDI- KATION	SONST. SCHWERE NOTLAGE	UNBE- KANNT	ALL- GEMEIN- MEDIZ. INDI- KATION	PSYCHIA- TRISCHE INDI- KATION	EUGE- NISCH INDI- KATION	ETHISCHE (KRIMI- NOLOG.) INDI- KATION	SONST. SCHWERE NOTLAGE	UNBE- KANNT
		ANZAHL						PROZENT 1)					
SCHLESWIG-HOLSTEIN	3 860	618	86	73	3	3 014	66	16.0	2.2	1.9	0.1	78.1	1.7
HAMBURG	5 671	455	48	31	6	5 011	120	8.0	0.8	0.5	0.1	88.4	2.1
NIEDERSACHSEN	4 272	665	66	121	7	3 352	61	15.6	1.5	2.8	0.2	78.5	1.4
BREMEN	5 649	308	17	35	2	5 273	14	5.5	0.3	0.6	0.0	93.3	0.2
NORDRHEIN-WESTFALEN	26 926	1 828	347	314	20	24 128	289	6.8	1.3	1.2	0.1	89.6	1.1
HESSEN	20 275	1 572	87	100	9	18 185	322	7.8	0.4	0.5	0.0	89.7	1.6
RHEINLAND-PFALZ	1 706	209	281	26	4	1 021	165	12.3	16.5	1.5	0.2	59.8	9.7
BADEN-WUERTTEMBERG	6 337	907	112	200	13	5 025	80	14.3	1.8	3.2	0.2	75.3	1.3
BAYERN	6 088	1 383	133	160	6	4 343	61	22.7	2.2	2.6	0.1	71.3	1.0
SAARLAND	492	54	9	17	-	410	2	11.0	1.8	3.5	-	83.3	0.4
BERLIN (WEST)	2 998	313	58	36	6	2 517	66	10.4	1.9	1.2	0.2	84.0	2.3
BUNDESGBIET	84 274	6 312	1 244	1 113	78	72 279	1 248	9.9	1.5	1.3	0.1	85.8	1.5
AACHEN	891	22	4		29	820	16	2.5	0.4		3.3	92.0	1.8
AUGSBURG	8	5	3					62.5	37.5				
BERLIN (WEST)	2 998	313	58		42	2 517	68	10.4	1.9	1.4		84.0	2.3
BIELEFELD	1 230	31	3		4	1 187	5	2.5	0.2	0.3		96.5	0.4
BONN	497	69	4		75	345	4	13.9	0.8		15.1	69.4	0.8
BRAUNSCHWEIG	343	52	3		3	273	12	15.2	0.9		0.9	79.6	3.5
BREMEN	5 322	295	17		34	4 966	10	5.5	0.3		0.6	93.3	0.2
DORTMUND	4 475	312	5		24	4 086	48	7.0	0.1		0.5	91.3	1.1
DUESSELDORF	2 699	299	18		16	2 331	35	11.1	0.7		0.6	86.4	1.3
DUISBURG	1 353	4	6		5	1 323	15	0.3	0.4		0.4	97.8	1.1
ESSEN	1 217	62	11		24	1 109	11	5.1	0.9		2.0	91.1	0.9
FRANKFURT AM MAIN	5 009	724	25		16	4 196	48	14.5	0.5		0.3	83.8	1.0
HAGEN	12	10					1	83.3				8.3	8.3
HAMBURG	5 671	455	48		37	5 011	120	8.0	0.8		0.7	88.4	2.1
HANNOVER	991	55	13		27	879	17	5.5	1.3		2.7	88.7	1.7
KARLSRUHE	1 125	15	1		4	1 103	2	1.3	0.1		0.4	98.0	0.2
KASSEL	892	79	1		15	796	1	8.9	0.1		1.7	89.2	0.1
KIEL	672	121	14		11	519	7	18.0	2.1		1.6	77.2	1.0
KOELN	3 326	96	205		14	2 976	35	2.9	6.2		0.4	89.5	1.1
LUEBECK	491	40	4		5	441	1	8.1	0.8		1.0	89.8	0.2
MAINZ	106	5	91		1	7	2	4.7	85.6		0.9	6.6	1.9
MANNHEIM	509	31	2		13	460	3	6.1	0.4		2.6	90.4	0.6
MUENCHEN	3 288	616	48		25	2 560	40	18.7	1.5		0.8	77.9	1.2
MUENSTER	31				30		1					96.8	3.2
NUERNBERG	272	268	2		2			98.5	0.7		0.7		
OBERHAUSEN	5	1			4			20.0				80.0	
SAARBRUECKEN	350	27	4		6	311	2	7.7	1.1		1.7	88.9	0.6
STUTTGAERT	135	39	9		14	71	2	28.9	6.7		10.4	52.6	1.5
WIESBADEN	6 373	106	10		7	6 104	146	1.7	0.2		0.1	95.8	2.3
WUPPERTAL	449	2	1			443	3	0.4	0.2			98.7	0.7

1) JEWEILIGE REGIONALANGABE * 100. 2) AUS GEHEIMHALTUNGSGRUENDEN ZUSAMMENGEFASST.

4 SCHWANGERSCHAFTSABBRUECHE 1986 NACH LAENDERN, ART DES EINGRIFFS, DAUER DER

ABGEBROCHENEN SCHWANGERSCHAFT UND KOMPLIKATIONEN

ART DES EINGRIFFS ----- DAUER DER ABGEBROCHENEN SCHWANGERSCHAFT	BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAM- BURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERT- TEMBERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
ANZAHL												
ART DES EINGRIFFS												
CURETTAGE	17 575	649	1 119	1 732	271	5 914	1 819	556	2 211	2 479	130	695
VAKUUMASPIRATION	64 423	2 916	4 477	2 358	5 360	20 279	18 217	1 091	3 936	3 461	283	2 045
VAGINALE HYSTEROTOMIE	21	2	-	3	-	2	1	5	-	7	-	1
ABDOMINALE HYSTEROTOMIE	49	3	2	6	-	10	9	3	9	5	1	1
VAGINALE UND ABDOMINALE HYSTEREKTOMIE	89	6	2	16	1	15	14	11	6	14	2	2
MEDIKAMENTOESER ABBRUCH	1 589	260	18	127	6	516	107	16	147	87	73	232
UNBEKANNT	528	24	53	30	11	190	108	24	28	35	3	22
INSGESAMT	84 274	3 860	5 671	4 272	5 649	26 926	20 275	1 706	6 337	6 088	492	2 998
DAUER DER ABGEBROCHENEN SCHWANGERSCHAFT VON ... BIS UNTER ... WOCHEN												
UNTER 13	78 258	3 561	4 779	3 634	5 533	25 210	19 434	1 326	6 042	5 803	472	2 463
13 - 23	1 469	41	33	99	22	307	501	105	86	88	9	178
23 UND MEHR	82	3	2	8	-	34	6	4	13	7	1	4
UNBEKANNT	4 465	255	857	531	94	1 375	334	271	196	190	9	353
INSGESAMT	84 274	3 860	5 671	4 272	5 649	26 926	20 275	1 706	6 337	6 088	492	2 998
MIT KOMPLIKATIONEN	1 473	105	293	90	33	255	85	28	331	184	11	68
OHNE KOMPLIKATIONEN	82 801	3 755	5 388	4 182	5 616	26 671	20 190	1 678	6 006	5 904	481	2 930
INSGESAMT	84 274	3 860	5 671	4 272	5 649	26 926	20 275	1 706	6 337	6 088	492	2 998

PROZENT												
ART DES EINGRIFFS												
CURETTAGE	20,5	16,8	19,7	40,5	4,8	22,0	9,0	32,6	34,9	40,7	26,4	23,2
VAKUUMASPIRATION	76,4	75,5	78,9	55,2	94,9	75,3	89,8	64,0	62,1	56,8	57,5	68,2
VAGINALE HYSTEROTOMIE	0,0	0,1	-	0,1	-	0,0	0,0	0,3	-	0,1	-	0,0
ABDOMINALE HYSTEROTOMIE	0,1	0,1	0,0	0,1	-	0,0	0,0	0,2	0,1	0,1	0,2	0,0
VAGINALE UND ABDOMINALE HYSTEREKTOMIE	0,1	0,2	0,0	0,4	0,0	0,1	0,1	0,6	0,1	0,2	0,4	0,1
MEDIKAMENTOESER ABBRUCH	1,9	6,7	0,3	3,0	0,1	1,9	0,5	0,9	2,3	1,4	14,8	7,7
UNBEKANNT	0,6	0,6	0,9	0,7	0,2	0,7	0,5	1,4	0,4	0,6	0,6	0,7
INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
DAUER DER ABGEBROCHENEN SCHWANGERSCHAFT VON ... BIS UNTER ... WOCHEN												
UNTER 13	92,9	92,3	84,3	85,1	97,9	93,6	95,9	77,7	95,3	95,3	96,1	82,2
13 - 23	1,7	1,1	0,6	2,3	0,4	1,1	2,5	6,2	1,4	1,4	1,8	5,9
23 UND MEHR	0,4	0,1	0,0	0,2	-	0,1	0,0	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1
UNBEKANNT	5,3	6,6	15,1	12,4	1,7	5,1	1,6	15,9	3,1	3,1	1,8	11,8
INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
MIT KOMPLIKATIONEN	1,7	2,7	5,0	2,1	0,6	0,9	0,4	1,6	5,2	3,0	2,2	2,3
OHNE KOMPLIKATIONEN	98,3	97,3	95,0	97,9	99,4	99,1	99,6	98,4	94,8	97,0	97,8	97,7
INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

5 SCHWANGERSCHAFTSABBRUECHE 1986 NACH DER BEGRUENDUNG DES ABRUCHS.

FAMILIENSTAND UND ALTER DER SCHWANGEREN

FAMILIENSTAND ---- ALTER DER SCHWANGEREN VON ... BIS UNTER ... JAHREN	INS- GESAMT	DAVON NACH DER BEGRUENDUNG DES ABRUCHS											
		ALL- GEMEIN- MEDIZ. INDI- KATION	PSYCHIA- TRISCHE INDI- KATION	EUGE- NISCH- INDI- KATION	ETHISCHE (KRIMI- NOLOG.) INDI- KATION	SONST. SCHWERE NOTLAGE	UNBE- KANNT	ALL- GEMEIN- MEDIZ. INDI- KATION	PSYCHIA- TRISCHE INDI- KATION	EUGE- NISCH- INDI- KATION	ETHISCHE (KRIMI- NOLOG.) INDI- KATION	SONST. SCHWERE NOTLAGE	UNBE- KANNT
		ANZAHL						PROZENT 1)					
LEDIG													
UNTER 18	2 420	147	32	9	6	2 193	33	6,1	1,3	0,4	0,2	90,6	1,4
18 - 25	20 338	1 198	283	101	23	18 437	296	5,9	1,4	0,5	0,1	90,7	1,5
25 - 30	9 519	607	132	86	10	8 540	144	6,4	1,4	0,9	0,1	89,7	1,5
30 - 35	3 777	306	68	29	3	3 297	68	8,1	1,8	0,8	0,1	87,4	1,8
35 - 40	1 322	151	22	10	4	1 117	18	11,4	1,7	0,8	0,3	84,5	1,4
40 - 45	305	38	7	3	-	257	-	12,5	2,3	1,0	-	84,3	-
45 UND MEHR	48	17	1	-	-	30	-	35,4	2,1	-	-	62,5	-
UNBEKANNT	195	20	5	-	2	161	7	10,3	2,6	-	1,0	82,6	3,6
ZUSAMMEN	37 918	2 484	550	236	48	34 032	566	6,6	1,5	0,6	0,1	89,8	1,5
VERHEIRATET													
UNTER 18	58	3	-	1	-	53	1	5,2	-	1,7	-	91,4	1,7
18 - 25	5 064	437	55	80	5	4 430	77	8,6	1,1	1,6	0,1	87,1	1,5
25 - 30	9 003	929	113	182	6	7 656	117	10,3	1,3	2,0	0,1	85,0	1,3
30 - 35	10 809	1 384	173	186	12	8 936	118	12,8	1,6	1,7	0,1	82,7	1,1
35 - 40	9 723	1 482	158	206	2	7 736	139	15,2	1,6	2,1	0,0	79,6	1,4
40 - 45	4 250	814	73	139	4	3 163	57	19,2	1,7	3,3	0,1	74,4	1,3
45 UND MEHR	751	184	10	25	-	521	11	24,5	1,3	3,3	-	69,4	1,5
UNBEKANNT	273	43	6	13	-	202	9	15,8	2,2	4,8	-	74,0	3,3
ZUSAMMEN	39 951	5 276	588	832	29	32 697	529	13,2	1,5	2,1	0,1	81,8	1,3
VERWITWET													
UNTER 18	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	100,0	-
18 - 25	31	3	-	-	-	26	-	9,7	-	-	-	90,3	-
25 - 30	67	4	2	3	-	56	2	6,0	3,0	4,5	-	83,6	3,0
30 - 35	100	7	4	-	-	89	-	7,0	4,0	-	-	89,0	-
35 - 40	137	18	4	1	-	110	4	13,1	2,9	0,7	-	80,3	2,9
40 - 45	95	18	3	1	-	70	3	18,9	3,2	1,1	-	73,7	3,2
45 UND MEHR	24	5	-	1	-	18	-	20,8	-	4,2	-	75,0	-
UNBEKANNT	6	4	-	-	-	2	-	66,7	-	-	-	33,3	-
ZUSAMMEN	461	59	13	6	-	374	9	12,8	2,8	1,3	-	81,1	2,0
GESCHIEDEN													
UNTER 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 - 25	397	21	10	2	-	360	4	5,3	2,5	0,5	-	90,7	1,0
25 - 30	1 246	79	11	7	-	1 132	17	6,3	0,9	0,6	-	90,9	1,4
30 - 35	1 386	107	23	2	1	1 230	23	7,7	1,7	0,1	0,1	88,7	1,7
35 - 40	1 181	107	22	9	-	1 031	12	9,1	1,9	0,8	-	87,3	1,0
40 - 45	482	57	6	12	-	402	5	11,8	1,2	2,5	-	83,4	1,0
45 UND MEHR	69	20	1	-	-	47	1	29,0	1,4	-	-	68,1	1,4
UNBEKANNT	44	5	-	1	-	38	-	11,4	-	2,3	-	86,4	-
ZUSAMMEN	4 805	396	73	33	1	4 240	62	8,2	1,5	0,7	0,0	88,2	1,3
UNBEKANNT													
UNTER 18	36	7	-	-	-	27	2	19,4	-	-	-	75,0	5,6
18 - 25	329	19	9	1	-	285	15	5,8	2,7	0,3	-	86,6	4,6
25 - 30	280	18	1	-	-	241	20	6,4	0,4	-	-	86,1	7,1
30 - 35	215	20	6	1	-	180	8	9,3	2,8	0,5	-	83,7	3,7
35 - 40	139	11	3	1	-	115	9	7,9	2,2	0,7	-	82,7	6,5
40 - 45	68	15	1	-	-	49	3	22,1	1,5	-	-	72,1	4,4
45 UND MEHR	14	2	-	1	-	11	-	14,3	-	7,1	-	78,6	-
UNBEKANNT	58	5	-	-	-	28	25	8,6	-	-	-	48,3	43,1
ZUSAMMEN	1 139	97	20	4	-	936	82	8,5	1,8	0,4	-	82,2	7,2
INSGESAMT													
UNTER 18	2 515	157	32	10	6	2 274	36	6,2	1,3	0,4	0,2	90,4	1,4
18 - 25	26 179	1 678	357	184	28	23 540	392	6,4	1,4	0,7	0,1	89,9	1,5
25 - 30	20 115	1 637	259	278	16	17 625	300	8,1	1,3	1,4	0,1	87,6	1,5
30 - 35	16 281	1 824	274	218	16	13 732	217	11,2	1,7	1,3	0,1	84,3	1,3
35 - 40	12 502	1 769	209	227	6	10 109	182	14,1	1,7	1,8	0,0	80,9	1,5
40 - 45	5 200	942	90	155	4	3 941	68	18,1	1,7	3,0	0,1	75,8	1,3
45 UND MEHR	906	228	12	27	-	627	12	25,2	1,3	3,0	-	69,2	1,3
UNBEKANNT	576	77	11	14	2	431	41	13,4	1,9	2,4	0,3	74,8	7,1
INSGESAMT	84 274	8 312	1 244	1 113	78	72 279	1 248	9,9	1,5	1,3	0,1	85,8	1,5

1) JEWEILIGE(R) FAMILIENSTAND BZW. ALTERSGRUPPE INSGESAMT * 100.

6 SCHWANGERSCHAFTSABBRUECHE 1986 NACH DEM ALTER DER SCHWANGEREN SOWIE

VORANGEGANGENEN SCHWANGERSCHAFTEN UND DEREN BEENDIGUNG

VORANGEGANGENE SCHWANGERSCHAFTEN ----- DAVON BEENDET DURCH	INS- GESAMT	DAVON SCHWANGERE IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								
		UNTER 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 UND MEHR	UNBE- KANNT
KEINE SCHWANGERSCHAFT	31 391	66	6 482	12 816	7 105	2 908	1 326	410	79	199
1 SCHWANGERSCHAFT	17 818	1	751	5 016	5 114	3 506	2 354	852	110	114
ABBRUCH	4 650	1	350	1 735	1 526	658	268	72	11	29
FEHLGEBURT	779	-	36	242	227	137	99	28	2	8
TOTGEBURT	44	-	1	6	15	9	12	1	-	-
LEBENDGEBURT	12 345	-	364	3 033	3 346	2 702	1 975	751	97	77
2 SCHWANGERSCHAFTEN	17 362	1	147	2 314	4 370	4 772	3 794	1 575	265	124
2 LEBENDGEBURTEN	12 543	-	46	1 222	2 947	3 620	3 074	1 327	233	74
1 LEBENDGEBURT, 1 ABBRUCH	2 638	-	60	605	813	644	376	107	10	23
1 LEBENDGEBURT, 1 FEHLGEBURT	1 078	-	11	180	296	257	203	96	20	14
1 LEBENDGEBURT, 1 TOTGEBURT	99	-	1	22	21	15	26	9	1	2
2 ABBRUECHE	763	-	28	219	230	175	87	16	-	8
1 ABBRUCH, 1 FEHLGEBURT	123	-	-	36	39	33	7	6	-	2
1 ABBRUCH, 1 TOTGEBURT	11	-	-	2	4	3	1	-	-	1
2 FEHLGEBURTEN	92	-	1	25	18	23	14	11	-	-
1 FEHLGEBURT, 1 TOTGEBURT	9	-	-	2	1	1	2	2	1	-
2 TOTGEBURTEN	6	-	-	1	1	1	2	1	-	-
3 SCHWANGERSCHAFTEN	9 477	-	32	728	2 127	2 760	2 466	1 101	202	61
3 LEBENDGEBURTEN	4 210	-	4	186	843	1 205	1 226	609	113	24
2 LEBENDGEBURTEN	4 089	-	12	348	939	1 261	1 009	413	83	24
1 LEBENDGEBURT	951	-	8	148	278	233	199	68	6	11
KEINE LEBENDGEBURTEN	227	-	8	46	67	61	32	11	-	2
4 SCHWANGERSCHAFTEN	4 312	-	3	241	872	1 265	1 218	551	116	46
4 LEBENDGEBURTEN	1 294	-	-	34	200	355	424	207	58	16
3 LEBENDGEBURTEN	1 436	-	2	64	284	444	424	169	39	10
2, 1 LEBENDGEBURTEN	1 518	-	1	137	368	446	358	170	18	20
KEINE LEBENDGEBURTEN	64	-	-	6	20	20	12	5	1	-
5 SCHWANGERSCHAFTEN	1 982	-	1	65	320	577	646	297	55	21
5 LEBENDGEBURTEN	462	-	-	4	48	120	177	85	23	5
4 LEBENDGEBURTEN	503	-	-	12	64	140	175	89	18	5
3, 2, 1 LEBENDGEBURTEN	1 004	-	1	47	203	314	292	122	14	11
KEINE LEBENDGEBURTEN	13	-	-	2	5	3	2	1	-	-
6 SCHWANGERSCHAFTEN	973	-	-	23	119	296	332	165	33	5
6 LEBENDGEBURTEN	186	-	-	1	11	46	62	52	14	-
5 LEBENDGEBURTEN	181	-	-	-	18	50	65	40	8	-
4, 3, 2, 1 LEBENDGEBURTEN	602	-	-	22	89	200	202	73	11	5
KEINE LEBENDGEBURTEN	4	-	-	-	1	-	3	-	-	-
7 SCHWANGERSCHAFTEN	485	-	-	2	52	113	188	106	22	2
7 LEBENDGEBURTEN	73	-	-	-	4	15	27	20	7	-
6 LEBENDGEBURTEN	80	-	-	-	5	7	32	29	6	1
5, 4, 3, 2, 1 LEBENDGEBURTEN	326	-	-	2	42	89	126	57	9	1
KEINE LEBENDGEBURTEN	6	-	-	-	1	2	3	-	-	-
8 UND MEHR SCHWANGERSCHAFTEN	474	-	-	5	36	84	178	143	24	4
8 UND MEHR LEBENDGEBURTEN	94	-	-	-	5	10	31	41	7	-
7 LEBENDGEBURTEN	60	-	-	-	4	12	13	26	5	-
6, 5, 4, 3, 2, 1 LEBENDGEBURTEN	317	-	-	5	27	61	133	75	12	4
KEINE LEBENDGEBURTEN	3	-	-	-	-	1	1	1	-	-
INSGESAMT	84 274	68	7 416	21 210	20 115	16 281	12 502	5 200	906	576

9 SCHWANGERSCHAFTSABBRUECHE 1986 NACH DAUER DER SCHWANGERSCHAFT, FAMILIENSTAND

UND BEGRUENDUNG DES ABRUCHS

FAMILIENSTAND ----- BEGRUENDUNG DES ABRUCHS	INSGESAMT		DAVON NACH EINER SCHWANGERSCHAFT VON ... BIS UNTER ... WOCHEN						
			UNTER 6	6 - 8	8 - 10	10 - 13	13 - 23	23 UND MEHR	UNBEKANNT
	ANZAHL	PROZENT	ANZAHL						
LEDIG	37 918	45,0	2 319	12 632	13 738	6 547	613	9	2 060
VERHEIRATET	39 951	47,4	2 497	13 892	14 809	5 898	749	71	2 035
VERWITWET	461	0,5	15	159	169	84	4	-	30
GESCHIEDEN	4 805	5,7	317	1 635	1 740	824	70	1	218
UNBEKANNT	1 139	1,4	68	321	415	179	33	1	122
INSGESAMT	84 274	100	5 216	28 639	30 871	13 532	1 469	82	4 465
ALLGEMEIN-MEDIZINISCHE INDIKATION	8 312	9,9	360	2 434	3 329	1 424	177	13	575
PSYCHIATRISCHE INDIKATION	1 244	1,5	50	270	375	161	68	8	312
EUGENISCHE INDIKATION	1 113	1,3	36	194	271	145	337	59	71
ETHISCHE (KRIMINOLOG.) INDIKATION	78	0,1	4	23	26	17	1	-	7
SONSTIGE SCHWERE NOTLAGE	72 279	85,8	4 727	25 415	26 440	11 571	877	2	3 247
UNBEKANNT	1 248	1,5	39	303	430	214	9	-	253
INSGESAMT	84 274	100	5 216	28 639	30 871	13 532	1 469	82	4 465

PROZENT

LEDIG	100	X	6,1	33,3	36,2	17,3	1,6	0,0	5,4
VERHEIRATET	100	X	6,3	34,8	37,1	14,8	1,9	0,2	5,1
VERWITWET	100	X	3,3	34,5	36,7	18,2	0,9	-	6,5
GESCHIEDEN	100	X	6,6	34,0	36,2	17,1	1,5	0,0	4,5
UNBEKANNT	100	X	6,0	28,2	36,4	15,7	2,9	0,1	10,7
INSGESAMT	100	X	6,2	34,0	36,6	16,1	1,7	0,1	5,3
ALLGEMEIN-MEDIZINISCHE INDIKATION	100	X	4,3	29,3	40,1	17,1	2,1	0,2	6,9
PSYCHIATRISCHE INDIKATION	100	X	4,0	21,7	30,1	12,9	5,5	0,6	25,1
EUGENISCHE INDIKATION	100	X	3,2	17,4	24,3	13,0	30,3	5,3	6,4
ETHISCHE (KRIMINOLOG.) INDIKATION	100	X	5,1	29,5	33,3	21,8	1,3	-	9,0
SONSTIGE SCHWERE NOTLAGE	100	X	6,5	35,2	36,6	16,0	1,2	0,0	4,5
UNBEKANNT	100	X	3,1	24,3	34,5	17,1	0,7	-	20,3
INSGESAMT	100	X	6,2	34,0	36,6	16,1	1,7	0,1	5,3

10 SCHWANGERSCHAFTSABBRUECHE 1986 NACH SCHWANGERSCHAFTSDAUER IN WOCHEN.

KOMPLIKATIONEN UND ART DES EINGRIFFS

KOMPLIKATIONEN 1) ----- ART DES EINGRIFFS	INSGESAMT	DAVON NACH EINER SCHWANGERSCHAFT VON ... BIS UNTER ... WOCHEN						
		UNTER 6	6 - 8	8 - 10	10 - 13	13 - 23	23 UND MEHR	UNBEKANNT
ANZAHL								
CERVIXRISS	113	2	22	31	39	7	2	10
UTERUSPERFORATION	288	8	116	100	50	3	-	11
BLUTVERLUST (MEHR ALS 500 ML)	116	-	5	27	47	29	1	7
BLUTUEBERTRAGUNGEN	17	-	2	3	4	6	-	2
NACHBLUTUNGEN	426	4	87	146	143	10	-	36
ALLGEMEININFEKTIONEN	66	1	15	29	13	5	1	2
FIEBER UEBER 38 GRAD C	235	3	37	100	69	13	1	12
SALPINGITIS	181	4	31	86	49	2	1	8
PARAMETRITIS UND SONST.								
ABDOMINALE KOMPLIKATIONEN	170	2	13	74	77	2	-	2
THROMBOSE-EMBOLIE	19	-	4	5	8	2	-	-
NARKOSEZWISCHENFALL	5	-	1	1	2	-	-	1
TOD	2	-	-	-	2	-	-	-
INSGESAMT	1 638	24	333	602	503	79	6	91
ANZAHL								
CURETTAGE	17 575	703	5 609	6 937	3 268	211	2	845
VAKUUMASPIRATION	64 423	4 457	22 660	23 404	9 782	688	2	3 430
VAGINALE HYSTEROTOMIE	21	-	4	5	5	1	1	5
ABDOMINALE HYSTEROTOMIE	49	-	13	8	7	13	4	4
VAGINALE UND ABDOMINALE HYSTEREKTOMIE	89	-	23	35	24	5	-	2
MEDIKAMENTUESER ABBRUCH	1 589	40	182	334	372	535	70	56
UNBEKANNT	528	16	148	148	74	16	3	123
INSGESAMT	84 274	5 216	28 639	30 871	13 532	1 469	82	4 465
PROZENT								
CERVIXRISS	113	8,3	6,6	5,1	7,8	8,9	33,3	11,0
UTERUSPERFORATION	288	33,3	34,8	16,6	9,9	3,8	-	12,1
BLUTVERLUST (MEHR ALS 500 ML)	116	-	1,5	4,5	9,3	36,7	16,7	7,7
BLUTUEBERTRAGUNGEN	17	-	0,6	0,5	0,8	7,6	-	2,2
NACHBLUTUNGEN	426	16,7	26,1	24,3	28,4	12,7	-	39,6
ALLGEMEININFEKTIONEN	66	4,2	4,5	4,8	2,6	6,3	16,7	2,2
FIEBER UEBER 38 GRAD C	235	12,5	11,1	16,6	13,7	16,5	16,7	13,2
SALPINGITIS	181	16,7	9,3	14,3	9,7	2,5	16,7	8,8
PARAMETRITIS UND SONST.								
ABDOMINALE KOMPLIKATIONEN	170	8,3	3,9	12,3	15,3	2,5	-	2,2
THROMBOSE-EMBOLIE	19	-	1,2	0,8	1,6	2,5	-	-
NARKOSEZWISCHENFALL	5	-	0,3	0,2	0,4	-	-	1,1
TOD	2	-	-	-	0,4	-	-	-
INSGESAMT	1 638	100	100	100	100	100	100	100
PROZENT								
CURETTAGE	17 575	13,5	19,6	22,5	24,2	14,4	2,4	18,9
VAKUUMASPIRATION	64 423	85,4	79,1	75,8	72,3	46,8	2,4	76,8
VAGINALE HYSTEROTOMIE	21	-	0,0	0,0	0,0	0,1	1,2	0,1
ABDOMINALE HYSTEROTOMIE	49	-	0,0	0,0	0,1	0,9	4,9	0,1
VAGINALE UND ABDOMINALE HYSTEREKTOMIE	89	-	0,1	0,1	0,2	0,3	-	0,0
MEDIKAMENTUESER ABBRUCH	1 589	0,8	0,6	1,1	2,7	36,4	85,4	1,3
UNBEKANNT	528	0,3	0,5	0,5	0,5	1,1	3,7	2,8
INSGESAMT	84 274	100	100	100	100	100	100	100

1) MEHRFACHZAEHLUNGEN MOEGLICH.

1) SCHWANGERSCHAFTSABBRUECHE 1986 NACH DEM ORT DES EINGRIFFS UND AUFENTHALTSDAUER

AUFENTHALTSDAUER VON ... BIS UNTER ... TAGEN	INSGESAMT		DAVON NACH DEM ORT DES EINGRIFFS			
			KRANKENHAUS		GYNAEKOLOGISCHE PRAXIS	
	ANZAHL	PROZENT	ANZAHL	PROZENT	ANZAHL	PROZENT
UNTER 1	61 351	72,8	5 677	19,8	55 674	100,0
1 - 2	1 953	2,3	1 953	6,8	-	-
2 - 3	4 570	5,4	4 570	16,0	-	-
3 - 4	5 432	6,4	5 432	19,0	-	-
4 - 8	10 082	12,0	10 082	35,3	-	-
8 - 15	749	0,9	749	2,6	-	-
15 - 21	103	0,1	103	0,4	-	-
21 - 29	27	0,0	27	0,1	-	-
29 UND MEHR	7	0,0	7	0,0	-	-
INSGESAMT	84 274	100	28 600	100	55 674	100
DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER IN TAGEN 1)	3,7	×	3,7	×	×	×

1) OHNE AMBULANTE FÄLLE.

1.2 SCHWANGERSCHAFTSABBRUECHE 1986 NACH ART DES EINGRIFFS UND AUFENTHALTSDAUER

AUFENTHALTS- DAUER VON ... BIS UNTER ... TAGEN	INSGESAMT		DAVON NACH DER ART DES EINGRIFFS													
			CURETTAGE		VAKUUM- ASPIRATION		VAGINALE HYSTEROTOMIE		ABDOMINALE HYSTEROTOMIE		VAGINALE UND ABDOMINALE HYSTEREKTOMIE		MEDIKAM. ABBRUCH		UNBEKANNT	
	AN- ZAHL	PRO- ZENT	AN- ZAHL	PRO- ZENT	AN- ZAHL	PRO- ZENT	AN- ZAHL	PRO- ZENT	AN- ZAHL	PRO- ZENT	AN- ZAHL	PRO- ZENT	AN- ZAHL	PRO- ZENT	AN- ZAHL	PRO- ZENT
UNTER 1	61 351	72,8	9 746	55,5	50 934	79,1	-	-	-	-	-	-	285	17,9	386	73,1
1 - 2	1 953	2,3	682	3,9	1 189	1,8	2	9,5	-	-	-	-	65	4,1	15	2,8
2 - 3	4 570	5,4	1 699	9,7	2 699	4,2	-	-	-	-	-	-	158	9,9	14	2,7
3 - 4	5 432	6,4	1 687	9,6	3 366	5,2	5	23,8	2	4,1	3	3,4	328	20,6	41	7,8
4 - 8	10 082	12,0	3 496	19,9	5 831	9,1	7	33,3	3	6,1	4	4,5	682	42,9	59	11,2
8 - 15	749	0,9	246	1,4	346	0,5	4	19,0	32	65,3	43	48,3	66	4,2	12	2,3
15 - 21	103	0,1	15	0,1	41	0,1	2	9,5	10	20,4	29	32,6	5	0,3	1	0,2
21 - 29	27	0,0	3	0,0	13	0,0	1	4,8	2	4,1	8	9,0	-	-	-	-
29 UND MEHR	7	0,0	1	0,0	4	0,0	-	-	-	-	2	2,2	-	-	-	-
INSGESAMT	84 274	100	17 575	100	64 423	100	21	100	49	100	89	100	1 589	100	528	100
DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER IN TAGEN 1)	3,7	×	3,6	×	3,6	×	7,1	×	12,7	×	14,6	×	4,2	×	4,2	×

1) OHNE AMBULANTE FÄLLE.

QUELLENVERZEICHNIS der Veröffentlichungen über das Gesundheitswesen

Stand: Juni 1987

Jahresbände

1 Statistik der Bundesrepublik Deutschland, Gesundheitswesen - Statistische Ergebnisse - (vergriffen¹⁾)

Band 61 Ergebnisse 1946 - 1950	Band 127 Ergebnisse 1953	Band 187 Ergebnisse 1956
Band 74 Ergebnisse 1951	Band 148 Ergebnisse 1954	Band 232 Ergebnisse 1957
Band 89 Ergebnisse 1952	Band 174 Ergebnisse 1955	Band 255 Ergebnisse 1958

wurde ab Berichtsjahr 1959 fortgesetzt als

2 Fachserie A: Bevölkerung und Kultur, Reihe 7: Gesundheitswesen

Jahresberichte 1959 - 1973 vergriffen¹⁾ Jahresbericht 1974 Preis DM 13,00
wurde ab Berichtsjahr 1975 fortgesetzt als

3 Fachserie 12, Reihe 1

Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen 1984, Bestell-Nr. 2120100-84700 Preis DM 12,00

Sonderbeiträge

1 Fachserie A: Bevölkerung und Kultur, Reihe 7: Gesundheitswesen - (vergriffen¹⁾)

A 7/S/1 Beruf und Todesursache (Ergebnis einer Sonderauszählung 1955)
A 7/S/2 Körperbehinderte, Oktober 1957 bis Oktober 1962
A 7/S/3 Sterbefälle nach Todesursachen 1952 - 1961
A 7/S/4 Sterbefälle nach Todesursachen, Altersgruppen und Familienstand 1961
A 7/S/5 Sterbefälle nach Todesursachen, Altersgruppen und Gemeindegrößenklassen 1961
A 7/S Körperbehinderte April 1966
A 7/S Kranke und unfallverletzte Personen April 1966

2 Fachserie 12, Reihe S. 1

Kranke und unfallverletzte Personen April 1974, Bestell-Nr. 2129001-74900 Preis DM 7,50

3 Fachserie 12, Reihe S. 2

Ausgaben für Gesundheit 1970 - 1983, Bestell-Nr. 2129002-83900 Preis DM 10,30

4 Fachserie 12, Reihe S. 3

Fragen zur Gesundheit, April 1982, Bestell-Nr. 2129003-82900 Preis DM 9,60

Fachserie 12, Reihe 2 - 6 (Angegeben ist jeweils der neueste Stand)

12/2 Meldepflichtige Krankheiten, Jahresbericht 1985, Bestell-Nr. 2120200-85700 Preis DM 9,00
Geschlechtskrankheiten 1985
Tuberkulose 1984
Sonstige meldepflichtige Krankheiten 1985

12/3 Schwangerschaftsabbrüche, Jahresbericht 1986, Bestell-Nr. 2120300-86700 Preis DM 3,20

12/4 Todesursachen, Jahresbericht 1985, Bestell-Nr. 2120400-85700 Preis DM 11,80
(bisher A 7/IV)

12/5 Berufe des Gesundheitswesens, Jahresbericht 1984, Bestell-Nr. 2120500-84700 Preis DM 4,50
(bisher A 7/III)

12/6 Krankenhäuser, Jahresbericht 1984, Bestell-Nr. 2120600-84700 Preis DM 6,00
(bisher A 7/III)

Systematiken

Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland, Stand 1.1.1982
Bestell-Nr. 3500100-82900 Preis DM 18,70

Die Veröffentlichungen sind über den Buchhandel oder direkt durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Abt. Veröffentlichungen des StBA, Postfach 42 11 20, 6500 Mainz 42 - Tel. (06131) 59094/95 zu beziehen.

1) Diese Bände liegen in größeren Bibliotheken (Landes- und Universitätsbibliotheken), in der Berliner Medizinischen Zentralbibliothek, Hardenbergstr. 12, 1000 Berlin 12 sowie bei den Statistischen Landesämtern und im Statistischen Bundesamt vor.

Fachserie 12: Gesundheitswesen

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung bietet einen Überblick über den gesamten Bereich des Gesundheitswesens. Außer den wichtigsten Daten über Kranke, Verletzte, Schwangerschaftsabbrüche, Todesursachen, Ärzte, Berufe des Gesundheitswesens sowie Krankenhäuser werden auch Ergebnisse aus fachübergreifenden Statistiken (Gesetzliche Kranken-, Renten- und Unfallversicherung, Kriegsopferversorgung, Schulen des Gesundheitswesens u. a.) veröffentlicht. Für besonders wichtige Eckdaten werden längere Zeitreihen gebracht.

Reihe 2: Meldepflichtige Krankheiten

In dem Jahresbericht werden Zahlen über Tuberkuloseerkrankungen, Geschlechtskrankheiten und sonstige nach dem Bundesseuchengesetz zu meldende Krankheiten veröffentlicht.

Tuberkulose: Die an aktiver Tuberkulose Erkrankten werden nach Diagnose- und Altersgruppen sowie nach Bundesländern nachgewiesen. Neben den Bestandszahlen finden sich Angaben über Zugänge, aufgeschlüsselt nach dem Geschlecht und der Zahl der betroffenen Ausländer, wobei zwischen Erst- und Wiedererkrankten unterschieden wird. Über die Sterbefälle wird regional nach Bundesländern berichtet.

Geschlechtskrankheiten: Die Daten über gemeldete Erkrankte umfassen die Merkmale Art der Erkrankung, Geschlecht und Altersgruppen.

Sonstige meldepflichtigen Krankheiten werden nach Art der Erkrankung, Altersgruppen und Regierungsbezirken nachgewiesen. Darüber hinaus geben Vierteljahresergebnisse über Erkrankte und Sterbefälle nach Art der Erkrankung Aufschluß über kurzfristige Tendenzen.

Reihe 3: Schwangerschaftsabbrüche

In dieser jährlich erscheinenden Reihe werden Angaben über Schwangerschaftsabbrüche veröffentlicht. Hierzu gehören Daten über die Begründung des Abbruchs, die Schwangerschaftsdauer, Art und Ort des Eingriffs, die beobachteten Komplikationen und die Dauer des Krankenhausaufenthaltes. Daneben werden Daten zur Person der Schwangeren (Alter, Familienstand, Zahl der versorgten Kinder und Zahl der vorangegangenen Schwangerschaften) gebracht.

Reihe 4: Todesursachen

In dem Jahresbericht werden Angaben über Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen in detaillierter systematischer und altersmäßiger Gliederung sowie besondere Nachweisungen über Säuglings- und Müttersterblichkeit veröffentlicht.

Reihe 5: Berufe des Gesundheitswesens

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die berufstätigen Ärzte und Zahnärzte nach Berufsausübung und Fachgebietsbezeichnungen sowie über die sonstigen im Gesundheitswesen tätigen Personen. Außer der Zahl der Apotheken und deren Personal wird auch die Zahl und das Fachpersonal der Gesundheitsämter nachgewiesen.

Reihe 6: Krankenhäuser

In dieser Reihe werden jährlich die Ergebnisse der Krankenhausstatistik veröffentlicht. Sie weist Krankenhäuser und planmäßige Betten nach Trägern, Zweckbestimmung, Krankenhausarten, Größenklassen und Regierungsbezirken nach. Ferner wird die Krankenbewegung in Krankenhäusern (Krankenbestand, Zu- und Abgang, stationär behandelte Kranke, Zahl der Pflgetage, durchschnittliche Verweildauer, Bettenausnutzungsgrad) dargestellt und eine detaillierte Nachweisung über das Personal der Krankenhäuser gegeben.

Reihe S: Sonderbeiträge

S. 2: Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1983

Für jedes der vierzehn Berichtsjahre sind die Ausgaben im Gesundheitsbereich nach Leistungsarten, Ausgabenträgern und -arten aufgegliedert.

S. 3: Fragen zur Gesundheit

Die Ergebnisse des Mikrozensus vom April 1982 vermitteln einen Überblick über kranke und unfallverletzte Personen in medizinischer, demographischer und sozioökonomischer Gliederung. Ferner sind Angaben über Einnahme von Diätkost, Anwendung von Rheumamitteln und Schutz der Frauen bis zum 50. Lebensjahr gegen Röteln aufgenommen.

Systematiken

Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 59094/95, erhältlich.